



Liebe Gemeindeglieder!

Es war in der Vorweihnachtszeit, vor genau 80 Jahren, da griff der Pfarrer und Lazarettarzt Kurt Reuber zu Papier und Kohlestift und zeichnete ein anrührendes Bild voller Anmut, Wärme und Geborgenheit. Eine Mutter hält schützend ihr Neugeborenes in den Armen. Zärtlich stützt sie den Kopf des Kleinen mit ihrer Hand. Ein Umhang umhüllt wärmend die Körper von Mutter und Kind. Wie in einer bergenden Höhle scheinen die zwei bewahrt zu sein vor den Gefahren und vor der Kälte der Welt da draußen.

Es war tatsächlich eine kalte Welt voller Gefahren als Kurt Reuber seine Weihnachtsmadonna zeichnete. Reuber gehörte der 6. deutschen Armee an, die im Winter 1942 eingekesselt in Stalingrad festsass. Aus dem entfernten Berlin hatte Hitler per Befehl eine Kapitulation der zur „Festung“ erklärten Stadt verboten. Zu Tausenden starben Soldaten auf beiden Seiten – nicht nur in Kampfhandlungen, sondern auch an Kälte und Hunger und den unbarmherzigen Folgen des Krieges.

In Feuerpausen – so schrieb Reuber an seine Frau – zeichnete er für eine Weihnachtsfeier in einem Keller in Stalingrad die Madonna mit dem Kind. Auf der einen Hälfte des Bildes hielt er den Anlass fest:

1942 – WEIHNACHTEN IM KESSEL – FESTUNG STALINGRAD

Auf der anderen Hälfte schrie er mit drei Worten seine ganze Sehnsucht in die eisige Welt hinaus:

LICHT – LEBEN – LIEBE.

In den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg wurde die „*Stalingradmadonna*“ – wie sie später genannt wurde – zu einem Symbolbild für Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung. Das Original hängt heute in der Berliner Friedrich-Wilhelm-Gedächtniskirche. Kopien sind in der Versöhnungskathedrale von Coventry und im russischen Wolgograd, dem früheren Stalingrad, erhalten.

Doch ziemlich genau acht Jahrzehnte nach ihrer Entstehung und dem sehnsüchtigen Schrei nach Licht und Leben und Liebe ist wieder Krieg mitten in Europa. Auch 2022 werden Menschen zu Weihnachten in Kellern sitzen, werden frieren und hungern, werden in Sorge sein um ihre Angehörigen, werden sich fragen, wie es weitergehen soll. Auch Weihnachten 2022 werden Menschen in Kriegshandlungen zu Tode kommen.

Was nutzt ein solches Friedensbild, wenn die eisige Welt ein paar Jahrzehnte später schon wieder so erbarmungslos über die paar Kohlestriche auf einem dünnen Blatt Papier hinwegfegt – möchte man fragen. Ich denke schon, dass es etwas nutzt, denn Reubers Madonnenbild hält eine Sehnsucht in uns wach. Die alte Sehnsucht nach Licht und Leben und Liebe – nach Geborgenheit und nach Frieden.

Sehnsucht ist mehr als nur ein frommer Wunsch oder ein bloßes Gefühl. Sehnsucht setzt uns ein Ziel vor Augen, für das es sich lohnt zu kämpfen, zu arbeiten, dran festzuhalten – auch wenn die Welt wieder einmal in Scherben liegt. Sehnsucht hält die Kraft lebendig, sich für den Frieden einzusetzen. Ohne Sehnsucht wäre die Welt nicht nur eisig, sondern trostlos.

Um einer kalten und trostlosen Welt etwas entgegenzusetzen, hat Gott in einer dunklen Nacht uns sein Ziel vor Augen gesetzt:

FRIEDEN AUF ERDEN!

Wir dürfen dankbar sein, dass Menschen wie Kurt Reuber dieses Ziel immer wieder in uns wachrufen – mit Worten und Taten oder mit ein paar Kohlestrichen auf einem dünnen Blatt Papier und dem Schrei der Sehnsucht nach

LICHT – LEBEN – LIEBE.

Eine friedvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

DRUCK AUS TRADITION.

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
BUCHBINDUNG
LETTERSHP

Meesenstiege 151
48165 Münster
Tel.: 02 51 · 98 62 18-0
Fax: 02 51 · 98 62 18-99
Mail: info@burlage.de
www.burlage.de

Ihr **Partner**
in **Sachen Druck!**

HOT-COERDE UNTER NEUER LEITUNG

Bereits im Gottesdienst am 11. September wurde Frau Lisa Wesbuer in ihr Amt als neue Leiterin des HOT-Coerde einführen. In ihrer Leitungsfunktion wird Lisa Wesbuer neben ihrer pädagogischen Tätigkeit noch die verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen, den Übergang der Einrichtung in eine neue Trägerschaft zu begleiten. Denn zum 1. Januar 2023 tritt die Jugendeinrichtung dem neugegründeten Trägerverband für Offenen Jugendarbeit des Ev. Kirchenkreises bei. Vergleichbar mit dem Trägerverband für Kindertageseinrichtungen soll damit eine Aufwertung der pädagogischen Arbeit und eine Stärkung der jeweiligen Einrichtungen erzielt werden. Gleichzeitig bleiben die „Offenen Türen“ fest im Leben ihrer „Heimatgemeinden“ verankert.

Auch wenn Lisa Wesbuer bereits seit längerem im HOT-Coerde tätig ist, so geben wir ihr hier die Gelegenheit, sich als neue Leiterin der Einrichtung der Gemeinde vorzustellen.

Mein Name ist Lisa Wesbuer und ich bin seit dem 1. September Einrichtungsleiterin des Kinder- und Jugendzentrums der Ev. Andreas-Kirchengemeinde. Ich habe dual in den Niederlanden Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit studiert und bin seit 2016 Sozialpädagogin. Während meines Studiums war ich in einer Jungen-Wohngruppe tätig und im Anschluss daran drei Jahre in einer Förderschule für Menschen mit sozialem und emotionalem Entwicklungsbedarf. Nach meinem Studium entwickelte ich im HOT die freizeitpädagogische Arbeit mit geflüchteten Menschen, um sie aus den Flüchtlingsunterkünften in den Stadtteil zu integrieren. Danach habe ich in der damals noch im HOT angedockten Offenen-Ganztags-Schule (OGS) gearbeitet.



Nach personellen Veränderungen im HOT bekam ich eine Stelle im vierköpfigen Team der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Aufsuchenden Jugendsozialarbeit angeboten und darf seitdem etwas tun, was mich jeden Tag aufs Neue begeistert. Parallel dazu habe ich mich zur Gemeindepädagogin weitergebildet. –

Ich freue mich über die neue Herausforderung und bedanke mich für das bisher entgegengebrachte Vertrauen der Gemeinde.

Lisa Wesbuer

MERKKÄSTCHEN

Überraschungsfilme im Coerder Kino

Nach einer kleinen Weihnachtspause
finden die nächsten Filmnachmittage statt

**am 11. und 25. Januar sowie
am 8. und 22. Februar, jeweils um 15.00 Uhr.**

Zu den Filmnachmittagen wird Kaffee und Kuchen gereicht.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Gemeinsames Frühstück im Kirchenzentrum

An jedem Freitag, ab 9.00 bis 11.00 Uhr.

Das Frühstück ist kostenlos, um eine angemessene Spende wird gebeten.

„Andreas-Singekreis“

**Der Singekreis trifft sich montags, in 14-tägigem Abstand,
von 18.00 bis 19.00 Uhr, in der Andreas-Kirche.**

Die nächsten Singekreis-Treffen sind:

12. Dezember, 9. und 23. Januar sowie 6. und 20. Februar.

Ansprechperson ist Beatrix Bleibel, Tel.: (Tel.: 0172-5883999).

50 Jahre im Rückblick

– Eine Zeitreise durch die Andreas-Gemeinde. –

Im September haben wir das 50-jährige Jubiläum unserer Kirchengemeinde gefeiert. Dazu sind uns eine Vielzahl an inzwischen historischen Fotos in die Hände gefallen. In einer kleinen Ausstellung im Foyer des Kirchenzentrums wollen wir diese nun präsentieren. – Zu Beginn des neuen Jahres eine schöne Gelegenheit, um alte Erinnerungen wachzurufen und Neues zu entdecken.

**Ausstellungseröffnung ist am
Sonntag, 8. Januar, im Anschluss an den Gottesdienst.**

ADVENT UND WEIHNACHTEN IN DER ANDREAS-KIRCHENGEMEINDE

Wie in den vergangenen Jahren erstrahlt auch in diesem Jahr wieder der Weihnachtsbaum mit seinem Lichterglanz auf den Andreas-Kirchplatz.

Auch das „Weihnachts-Giebelhüsken“ ist wieder auf dem Kirchplatz aufgestellt. Es lädt ein zum Kirchenkaffee nach den Gottesdiensten; zum Glühwein trinken beim Adventssingen; das HOT verkauft unter seinem Giebel Basar-Artikel und den Kindergartenkindern dient es als Weihnachtsbäckerei. Folgendes Programm erwartet Sie in dieser Advents- und Weihnachtszeit:

VERANSTALTUNGEN IN DER ADVENTSZEIT

1. Advent:

Eingeläutet wird in diesem Jahr die Adventszeit von den Kindern des Andreas-Kindergartens. Im **Gottesdienst, um 11.00 Uhr**, werden die Kinder das Licht des Advents an die Gemeinde weiterreichen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird der Weihnachtsbaum auf dem Kirchplatz besungen und bei der „**Licht-an-Aktion**“ zum ersten Mal erstrahlen. Anschließend empfängt das Kindergarten-Team die Gemeinde im Andreas-Kindergarten.

2. Advent:

Der zweite Adventssonntag wird von Jugendlichen und Mitarbeitenden aus dem HOT-Coerde gestaltet. Um **11.00 Uhr** beginnt der **Adventsgottesdienst**, der musikalisch vom Andreas-Singekreis begleitet wird. Danach lädt das HOT-Coerde ein zu einem geselligen „**Familien-Advent**“ mit vielen verschiedenen Programmpunkten für die ganze Familie.

3. Advent:

Um 9.30 Uhr findet der **Adventsgottesdienst** in der Andreas-Kirche statt.

Am frühen Abend laden beide Coerder Kirchengemeinden zu einem **ökumenischen Adventssingen, um 17.30 Uhr**, zwischen den Glockentürmen von St. Norbert und Andreas ein. Der Chor der St. Franziskus-Gemeinde eröffnet das Adventssingen vor der St. Norbert-Kirche. Von dort ziehen wir weiter zum Andreas-Kirchplatz zum gemeinsamen Adventsliedersingen unter Beteiligung des Andreas-Singekreises. Von den Pfadfindern wird dort am Giebelhüsken das Friedenslicht aus Bethlehem weitergereicht.

4. Advent:

Adventsgottesdienst, um 9.30 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu Belgischen Waffeln und Weihnachtspunsch am Giebelhüsken.

GOTTESDIENSTE AN HEILIGABEND UND WEIHNACHTEN

Heiligabend, 16.00 Uhr: Hirtenfeuer auf dem Andreas-Kirchplatz

Vor dem großen Weihnachtsbaum versammeln wir uns draußen, auf dem Andreas-Kirchplatz, um bei Feuerschein den altvertrauten Worten von der Geburt im Stall von Bethlehem zu lauschen. Dazu wird den Kindern eine weihnachtliche Geschichte erzählt und beim Singen von traditionellen Weihnachtsliedern stimmen wir uns ein auf die Heilige Nacht.

Heiligabend, 18.00 Uhr: Christvesper in der Andreas-Kirche

Festgottesdienst an Heiligabend mit feierlicher Musik.

Christian Ramires (Bariton) singt Weihnachtsarien, begleitet von Maria Luiza Sprogis (Cello) und Lydia Fischer (Klavier).

Die Predigt hält Pfarrer Frank Beckmann.

Erster Weihnachtsfeiertag (25.12.), 9.30 Uhr:

Weihnachtsgottesdienst mit festlicher Orgelmusik (Lydia Fischer),

Predigt: Pfarrer Frank Beckmann

Zweiter Weihnachtsfeiertag (26.12.), 9.30 Uhr:

„*Ich steh an deiner Krippen hier ...*“ – Krippenandacht vor der Weihnachtskrippe in der Andreas-Kirche.

JAHRESWECHSEL

Silvester, 31. Dezember 2022, 17.00 Uhr:

Besinnlicher Gottesdienst zum Altjahresabend

Neujahr, 1. Januar 2023, 17.00 Uhr:

Der Gottesdienst am Neujahrstag wird mit der Bitte um Frieden in der Welt mit der Versöhnungslitanei von Coventry gefeiert.

(vormittags findet kein Sonntagsgottesdienst statt)

JAHRESLOSUNG FÜR DAS JAHR 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

1. Buch Mose 16, 13

GOTTESDIENSTE IM JANUAR UND FEBRUAR

- 01.01., 17.00 Uhr: Neujahrgottesdienst mit Nagelkreuzliturgie
- 08.01., 09.30 Uhr: Gottesdienst; im Anschluss: Eröffnung der Fotoausstellung
„50 Jahre Andreas-Kirchengemeinde“
- 15.01., 09.30 Uhr: 2. Mose 33, 18-23 Pfarrer Beckmann
- 22.01., 09.30 Uhr: Römer 1, 13-17 Pfarrer Beckmann
- 29.01., 11.00 Uhr: „*Elfi-Gottesdienst*“, im Anschluss an den Gottesdienst:
„Weihnachtsplätzen-Reste-Essen“
- 05.02., 11.00 Uhr: „*Elfi-Gottesdienst*“ Pfarrer Beckmann
- 12.02., 09.30 Uhr: Jesaja 55, 8-12 Pfarrer Beckmann
- 19.02., 09.30 Uhr: 1. Korinther 13, 1-13 Pfarrer Beckmann
- 26.02., 11.00 Uhr: „*Elfi-Gottesdienst*“ Pfarrer Beckmann
-

Pfarrer Frank BECKMANN

Tel.: 16 19 788

PFARRBÜRO, Breslauer Str. 158, 48157 Münster

Pfarramtssekretärin Irina MASCHKE

Tel.: 24 99 00; Fax: 24 71 30

E-Mail: ms-kg-andreas@kk-ekvw.de

Bürostunden:

dienstags und freitags von 9.00 – 12.00 Uhr
mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr

POST VOM PFARRER

In den Tagen vor Weihnachten haben Sie – liebe Gemeindeglieder – einen Brief von uns erhalten. Dabei haben wir auf eine Spendenaktion unserer Gemeinde aufmerksam gemacht, denn wie in den Jahren zuvor bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Diesmal geht es nicht wie bei früheren Sammelaktionen um eine neue Küche im HOT oder ein neues Spielgerät im Kindergarten. Diesmal bitten wir um Ihre Spende für unser Kirchenzentrum. Denn nach fünf Jahrzehnten genügt dieses nicht mehr den Anforderungen, die uns heute durch Energiekrisen und ein geschärftes Umweltbewusstsein gestellt sind.

Wie die Förderung von Kindern und Jugendlichen sind auch Maßnahmen zum Zwecke der Klimaneutralität gute Investitionen in die Zukunft, denn wir alle wissen: *Wir haben diese Erde von unseren Kindern nur geborgt*. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Spende, um unser altes Kirchenzentrum fit zu machen für eine klimafreundliche Zukunft für uns alle.

Spenden-Konto: DE25 3506 0190 0000 1331 24

Verwendungszweck: 0701-2212 + Name und Straße